

# Wahlprogramm

Antrag an die 41. Landesversammlung in Leipzig am 17./18.01.2014

**AntragsstellerIn:** Landesvorstand BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

**Gegenstand:** Sachsen wächst mit Kultur

## 3969 **Antragstext**

3970 Kultur und Kunst prägen uns und unsere Gesellschaft, gestalten  
3971 Lebensräume und Lebenswirklichkeiten. Sie sind Möglichkeiten des  
3972 Austausches und der gesellschaftlichen Selbstverständigung. Kunst und  
3973 Kultur haben einen Eigenwert, den es vor allen weiteren Effekten auf  
3974 Wirtschaft und Tourismus anzuerkennen gilt. Und Kunst und Kultur  
3975 brauchen Freiheiten und Freiräume, die wir sichern müssen, wenn wir  
3976 nicht nur marktgängige, bequeme Formen erhalten wollen.  
3977 Unser Ziel ist es, die großen künstlerischen und kulturellen  
3978 Potenziale in Sachsen zu erhalten und zu erneuern. Für uns heißt das,  
3979 sowohl unser vielgestaltiges kulturelles Erbe zu pflegen und erlebbar  
3980 zu machen, als auch die Entwicklung neuer künstlerischer  
3981 Ausdrucksformen zu gewährleisten. Und es bedeutet vor allem, allen  
3982 Menschen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Weder Wohnort noch  
3983 Geldbeutel, soziale Herkunft noch Behinderung dürfen Menschen von  
3984 einer intensiven Begegnung mit Kultur und Kunst ausschließen.

### 3985 **Kulturelle Bildung - ein Leben lang**

3986 Wir GRÜNEN wollen, dass alle Menschen unabhängig von ihrem Wohnort,  
3987 ihrem Alter oder ihrer sozialen Herkunft Angebote kultureller Bildung  
3988 wahrnehmen können. Dafür wollen wir die entsprechenden finanziellen  
3989 und strukturellen Rahmenbedingungen schaffen. Notwendig ist ein  
3990 abgestimmtes Handeln von Kultus- und Kulturministerium,  
3991 Bildungsagenturen, Landeskulturverbänden, Kulturräumen,  
3992 Landesvereinigung kultureller Bildung, aber auch den Kinder- und  
3993 Jugend- sowie SeniorInnenvertretungen zum Erhalt und Ausbau  
3994 kultureller Bildungsangebote. Wir erkennen Kindertages- und

3995 Schuleinrichtungen als herausragende Orte kultureller Bildung an,  
3996 wollen jedoch, dass diese nicht nur dort, sondern - im Sinne des  
3997 lebenslangen Lernens - in Kooperation mit KünstlerInnen und  
3998 PädagogInnen auch in Stadt- und Jugendzentren, in Museen und  
3999 Volkshochschulen und in Einrichtungen der darstellenden Kunst für alle  
4000 Altersgruppen angeboten wird. Deshalb setzen wir uns für die  
4001 Einrichtung einer landesweiten Koordinierungs- und Beratungsstelle und  
4002 die Aufrechterhaltung der Netzwerkstellen für kulturelle Bildung in  
4003 den Kulturräumen ein. Wir wollen, dass Lernpatenschaften, von Aus- und  
4004 Fortbildungsangeboten für PädagogInnen und Kulturschaffende und von  
4005 regelmäßigen Angeboten an der Schnittstelle von Schulen und  
4006 Kulturträgern finanziert werden. Das Unterrichtsangebot in den  
4007 künstlerisch-ästhetischen Fächern muss abgesichert und echte  
4008 Ganztagsangebote gefördert werden. Wir GRÜNEN wollen die  
4009 Volkshochschulen stärken, die gerade auch im ländlichen Bereich ein  
4010 breites Angebot vorhalten.

#### 4011 **Kultur in Vielfalt und Freiheit**

4012 Die Gleichwertigkeit von traditionellen und modernen künstlerischen  
4013 Ausdrucksformen, die Gleichberechtigung von sogenannter Hochkultur und  
4014 der sich immer wieder neu erfindenden Breitenkultur ist für uns  
4015 selbstverständlich. Wir achten deshalb darauf, dass Bildende und  
4016 Darstellende Kunst, Soziokultur, Musik, Literatur und Film jeweils in  
4017 Formen gefördert werden, die der jeweiligen Sparte angemessenen sind -  
4018 von Ausstellungshonoraren und Katalogförderung über Stipendien bis zu  
4019 Lesereihen und Musikfestivals. Die entsprechenden Landeskulturverbände  
4020 sollen in den Fachbeiräten der Kulturstiftung eine ständige Stimme  
4021 erhalten.  
4022 Besonderes Augenmerk legen wir auf die freie Szene. In der freien  
4023 Theater- und Tanzszene wird Kreativität in besonderem Maße gelebt. Wir  
4024 wollen in Zusammenarbeit mit den Kommunen den Mangel an Proberäumen  
4025 und Spielstätten abbauen und Gastspiele unterstützen. Durch ein  
4026 Förderprogramm soll es jungen Bands möglich werden, sich unabhängig  
4027 von großen Plattenfirmen zu entwickeln.

#### 4028 **Regionale Kultur stärken: Kulturräumgesetz weiterentwickeln**

4029 Sächsische Vielfalt, regionale Identität und Heimat wachsen aus  
4030 traditionellen und modernen Formen der Kultur vom Vogtland bis zur  
4031 Lausitz. Mit dem Kulturräumgesetz ist es in Sachsen seit 20 Jahren  
4032 gelungen, ein reiches Angebot an Theatern und Orchestern, Festivals  
4033 und Museen auch außerhalb von Chemnitz, Leipzig und Dresden zu  
4034 erhalten. Wir wollen das Gesetz überprüfen, weiterentwickeln und  
4035 zukunftssicher machen. Voraussetzung dafür ist eine Anpassung des  
4036 staatlichen Zuschusses an die Kostensteigerungen sowie die  
4037 gegenwärtigen und künftigen Anforderungen. Insbesondere gilt es dem  
4038 Gehälter-Dumping in den Kultureinrichtungen und dem Trend zu  
4039 entsprechenden Haustarifverträgen entgegenzuwirken. Deshalb wollen wir

4040 den Landeszuschuss für die Kulturräume um jährlich 8 Millionen Euro  
4041 anheben, ohne dabei die Kommunen aus ihrer finanziellen Verantwortung  
4042 zu entlassen. Die finanzielle Belastung der Kulturräume durch die  
4043 Landesbühnen Sachsen wollen wir rückgängig machen. Auf dieser  
4044 Grundlage wollen wir den Verteilungsschlüssel zwischen urbanen und  
4045 ländlichen Kulturräumen überprüfen, um die kulturelle Attraktivität  
4046 der ländlichen Räume zu erhalten und der Abwanderung entgegenzuwirken.  
4047 Wir wollen eine hohe Transparenz der laufenden Kostenentwicklungen bei  
4048 den öffentlichen kulturellen Einrichtungen sicherstellen, um  
4049 Finanzierungsschwierigkeiten vorzubeugen. Im Interesse der  
4050 Innovationskraft wollen wir eine angemessene Förderung von Projekten  
4051 und freien Initiativen sichern.

#### 4052 **Bibliotheken und Museen als Orte der Bildung und der Kultur**

4053 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen wollen die Bibliotheken als  
4054 Bildungsorte, Medienzentren und Kultureinrichtungen stärken und ein  
4055 leistungsstarkes und flächendeckendes Bibliothekssystem in ganz  
4056 Sachsen erhalten. Gemäß der Empfehlungen, die die Enquetekommission  
4057 des Deutschen Bundestags „Kultur in Deutschland“ bereits 2007  
4058 ausgesprochen hat, wollen wir deshalb ein sächsisches  
4059 Bibliotheksgesetz einführen. Es soll für Bibliotheken Mindeststandards  
4060 u.a. hinsichtlich der Ausbildung des Personals und der technischen  
4061 Ausstattung formulieren, bei deren Erfüllung der Freistaat die  
4062 Kommunen finanziell unterstützt. Die Kooperation mit  
4063 Bildungseinrichtungen soll verbessert werden.  
4064 Auch die sächsischen Museen und Sammlungen leisten einen großen  
4065 Beitrag zur kulturellen Bildung, sind bestimmend für die Attraktivität  
4066 des Freistaates und zudem noch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Neben  
4067 Leuchttürmen wie den Staatlichen Kunstsammlungen, dem Sächsischen  
4068 Industriemuseum oder dem zukünftigen Landesmuseum für Archäologie gibt  
4069 es eine Vielzahl staatlich geförderter Einrichtungen in den  
4070 Mittelstädten und im ländlichen Raum. Nach wie vor fehlt jedoch eine  
4071 Museumskonzeption, die sich den Herausforderungen der schrumpfenden  
4072 finanziellen Ressourcen und der demografischen Entwicklung ebenso  
4073 stellt wie der Notwendigkeit, den vorhandenen Bestand an Museen zu  
4074 erhalten. Wir wollen eine ausgewogene Entwicklung von staatlichen und  
4075 kommunalen Einrichtungen. Deshalb unterstützen wir eine  
4076 leistungsfähige Landesstelle für Museumswesen ein. Zudem wollen wir  
4077 endlich eine angemessene Nutzungskonzeption für das Japanische Palais  
4078 und eine klare Zukunftsperspektive für die Ethnografischen Sammlungen  
4079 und die Senckenberg-Sammlung schaffen.

#### 4080 **Kultur - grenzenlos**

4081 Die Region des heutigen Sachsens war in ihrer Geschichte immer eng mit  
4082 anderen Regionen Europas verknüpft. Menschen aus allen Teilen Europas  
4083 und der Welt waren aktiv an ihrer Entwicklung beteiligt. Wir wollen an  
4084 diese positiven Traditionen anschließen. Ob Flüchtlinge, Studierende,

4085 hier arbeitende Menschen oder ausländische Touristen – sie alle  
4086 bereichern mit ihrer Kultur, mit ihren Erfahrungen und ihren  
4087 Betrachtungsweisen unser Land. Durch spezielle Förderstrukturen wollen  
4088 wir der Kultur von ethnischen, kulturellen und religiösen Minderheiten  
4089 mehr Raum geben. Wir GRÜNEN wollen den Austausch auf institutioneller  
4090 Ebene ebenso verstärken wie die internationalen  
4091 Künftler austauschprogramme.  
4092 Wir bekennen uns ausdrücklich zum Verfassungsauftrag, das Recht der  
4093 SorbInnen auf Schutz, Erhaltung und Pflege ihrer nationalen Identität  
4094 und ihres angestammten Siedlungsgebietes zu gewährleisten. Dazu zählt  
4095 in erster Linie die Förderung der sorbischen Sprache. Wir setzen uns  
4096 deshalb für ihren Erhalt in Bildungseinrichtungen, Zeitungen,  
4097 Literatur und im öffentlichen Rundfunk ein. Für die Vermittlung und  
4098 Förderung der sorbischen Sprache in Kinderkrippen, Kindergärten und in  
4099 Schulen ist die Aus- und Weiterbildung sorbischsprachiger LehrerInnen,  
4100 ErzieherInnen und KindergärtnerInnen von zentraler Bedeutung. Nicht  
4101 nur aus diesem Grund ist das Institut für Sorabistik an der  
4102 Universität Leipzig und seine Kooperation mit dem Sorbischen Institut  
4103 in Bautzen wichtig.

#### 4104 **Kultur- und Kreativwirtschaft**

4105 Der Freistaat muss den Belangen der Kultur- und Kreativwirtschaft  
4106 deutlich mehr Aufmerksamkeit zukommen lassen. Wir wollen mit einer  
4107 Fortschreibung des Kulturwirtschaftsberichts eine aussagefähige  
4108 Grundlage für die zukünftige Förderung schaffen. Kulturschaffende und  
4109 Kreative brauchen vor allem Beratung und Unterstützung bei der  
4110 Vernetzungsarbeit, um sich als privatwirtschaftliche Akteurinnen und  
4111 Akteure etablieren zu können. Dieses große wirtschaftliche Potenzial  
4112 muss endlich auch im Wirtschaftsministerium erkannt und für Sachsen  
4113 genutzt werden. Bestehende Hürden der Wirtschaftsförderung für  
4114 Kleinunternehmen und Selbstständige im Kreativbereich müssen gesenkt  
4115 werden.

#### 4116 **Nationalsozialismus kritisch aufarbeiten**

4117 Die deutsche und damit auch die sächsische Geschichte des vergangenen  
4118 Jahrhunderts ist durch einen Zivilisationsbruch gekennzeichnet, dessen  
4119 Aufarbeitung niemals abgeschlossen sein wird. Die Verbrechen des  
4120 Nationalsozialismus prägen die deutsche Identität und bringen  
4121 Verantwortung auch für die heutigen und die nachfolgenden Generationen  
4122 mit sich. Deshalb muss die entsprechende Bildungsarbeit an Schulen und  
4123 anderen Einrichtungen gefördert werden. Dies ist umso wichtiger, je  
4124 stärker wir aufgrund des Verschwindens der Erfahrungsgeneration einen  
4125 Epochenwechsel in der Erinnerungskultur erleben. Wir setzen uns daher  
4126 für eine ausreichende finanzielle und personelle Ausstattung der dafür  
4127 in besonderer Weise prädestinierten Gedenkstätten und  
4128 Dokumentationszentren ein. Wir GRÜNE wollen zudem  
4129 zivilgesellschaftliche Initiativen und Projekte aus der Mitte der

4130 Gesellschaft unterstützen, damit eine lebendige Aufarbeitung „von  
4131 unten“ stattfinden kann.

#### 4132 **Wider die Verklärung der DDR-Vergangenheit**

4133 Die Auseinandersetzung mit der Geschichte der DDR-Geschichte soll  
4134 nicht zuletzt das Bewusstsein für die Stärken der Demokratie und das  
4135 hohe Gut der Freiheit wecken. Wir wollen die sächsischen  
4136 Gedenkstätten, Bürgerarchive und Dokumentationszentren als Lernorte  
4137 weiterentwickeln. Eine breite Debatte über die Mechanismen der  
4138 Unterdrückung ist notwendig. Dazu ist es erforderlich, dass die  
4139 Lebenswelt der DDR in ihren verschiedenen Facetten vermittelt wird.  
4140 Die öffentliche Zugänglichkeit der Stasi-Unterlagen unter Beachtung  
4141 des Datenschutzes muss gewährleistet bleiben. Durch eine  
4142 Gesetzesnovellierung wollen wir die rechtlichen Grundlagen des Amtes  
4143 des Stasi-Landesbeauftragten verbessern. So soll sein Arbeitsbereich  
4144 auf das Gesamtsystem der DDR ausgeweitet, ein ausdrücklicher  
4145 Bildungsauftrag verankert und ihm durch Zuordnung zum Sächsischen  
4146 Landtag eine höhere Unabhängigkeit garantiert werden. Wir treten  
4147 weiterhin dafür ein, dass die in der DDR verfolgten Menschen genügend  
4148 gesellschaftliche und staatliche Aufmerksamkeit und Anerkennung  
4149 erhalten.

#### 4150 **Die Arbeit der Gedenkstätten sichern**

4151 Eine zentrale Stellung nimmt die Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur  
4152 Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft ein. Durch den  
4153 Konsens der Verfolgtenverbände und Aufarbeitungsinitiativen und die  
4154 nachfolgende interfraktionelle Gesetzesinitiative ist es nach  
4155 jahrelangen Auseinandersetzungen gelungen, die Gedenkstättenarbeit auf  
4156 eine neue Grundlage zu stellen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese  
4157 Einigung sich auch in der täglichen Arbeit der Stiftung niederschlägt  
4158 und für alle zu fördernden Gedenkstätten eine angemessene Finanzierung  
4159 bereitgestellt wird.

#### 4160 **Denkmalschutz und Denkmalpflege**

4161 Sachsens Denkmallandschaft ist vielfältig. Denkmale sind unser  
4162 gebautes kulturelles Gedächtnis. Nach innen stiften sie Identität,  
4163 nach außen üben sie eine starke Anziehungskraft auf Touristen aus.  
4164 Darüber hinaus sind sie ein Wirtschaftsfaktor. Denkmalpflege bedeutet  
4165 zudem nachhaltiges Bauen, auch weil Ressourcen geschont und keine  
4166 neuen Flächen versiegelt werden.  
4167 Dennoch kommt es stetig zu weiteren Verlusten an Denkmalen,  
4168 insbesondere ländliche Bauten oder technische Denkmale befinden sich  
4169 in einem bedrohlichen Zustand. Umnutzung und Weiternutzung können  
4170 helfen, das Risiko eines Denkmalverlusts durch Leerstand zu  
4171 minimieren. Es wird zukünftig darauf ankommen, Denkmalpflege als  
4172 Querschnittsaufgabe zu verstehen - vom Finden geeigneter Nutzungen  
4173 über Betreiber- und Bauherrenmodelle bis hin zur fachlichen und

4174 praktischen Betreuung der notwendigen Arbeiten. Dazu sind auch die  
4175 Strukturen der öffentlichen Denkmalpflege in ihrer Leistungsfähigkeit  
4176 zu erhalten und zu stärken. Denkmalschutz und Denkmalpflege dürfen  
4177 sich nicht auf die Erhaltung einzelner herausragender, künstlerisch  
4178 und ästhetisch überzeugender Bauten oder Gegenstände beschränken.  
4179 Unseren Schutz benötigen gerade die vielen kleineren Denkmale, die in  
4180 ihrer Summe die geschichtliche Entwicklung Sachsens nachvollziehbar  
4181 und erlebbar machen.  
4182 Die Kategorisierung von Denkmalen „zweiter Klasse“ mit einem  
4183 verringerten Schutzstatus lehnen wir ab. Es ist wichtig, dass in der  
4184 Denkmalpflege nicht nur das Erscheinungsbild, sondern auch die  
4185 Substanz der Denkmale geschützt wird. Wir wollen eine leistungsfähige  
4186 Fachbehörde für den Denkmalschutz schaffen, indem wir die Landesämter  
4187 für Archäologie und für Denkmalpflege zusammenführen und dem  
4188 Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst  
4189 zuordnen, die auch als Dienstleister agiert.